



Datum 2. Februar 2022

MEDIENMITTEILUNGEN

TCS-Schulwegaudit – Teilnahme am Pilot-Projekt

Der TCS hat in seinem Jubiläumsjahr 2021 mit dem Schulweg-Audit ein neues Beratungsangebot geschaffen. Interessierte Gemeinden konnten sich zum Pilot-Projekt im Kanton Aargau anmelden; ausgewählt wurde die Gemeinde Fislisbach mit der Schulanlage Leematten und dem Kindergarten Moosäcker. Die Ziele des Audits sind die Überprüfung der Schulwegsicherheit der Schul- und Kindergartenkinder rund um die Schulanlagen und die Beziehungspflege zu den Gemeindebehörden. Als Ergebnis resultiert ein aussagekräftiger Expertenbericht zur Situation in Fislisbach.

Vorgehen

Als Prozessstart fand die Kick-off-Sitzung von Ende September 2021 statt mit Vertretern der Gemeinde mit Vizeammann Andreas Mahler, Roger Kamber (Leiter Tiefbau), Maria Gschwend (Schulleiterin), Jörg Anthamatten (Regionalpolizei) und seitens TCS die Verkehrsexperten Anna Cissé und Christophe Nydegger (Abteilung Verkehrssicherheit) sowie Grossrat Norbert Stichert (Präsident Untersektion Limmattal). An einem gemeinsamen Rundgang im gesamten Betrachtungsperimeter wurden die neuralgischen Stellen und möglichen Prüfpunkte fixiert. Auf Anregung der Gemeinde wurde der Perimeter auf die Dorfstrasse vergrössert, um auch den dortigen Kindergarten Moosäcker und die Bewegungen der Kinder zum Mittagstisch im Schulareal Leematten untersuchen zu können.

Prüfpunkte

Die Methodik ist bei allen untersuchten Gemeinden identisch, um mögliche Vergleiche ziehen zu können. Im technischen Teil des Audit-Berichts finden sich Aussagen zur Unfallstatistik, zu visuellen Beobachtungen und über die Gestaltung der Strassenübergänge, Sichtachsen, etc. Live-Untersuchungen mittels Kameras lieferten Daten zu Aktivitäten von verschiedenen Verkehrsteilnehmern im Untersuchungszeitraum, zu gefahrenen Geschwindigkeiten und den Anzahl Bewegungen. Entsprechende Empfehlungen daraus wurden in den Bericht integriert.

Künftige Planungsgrundlage

An der Berichtspräsentation Mitte Dezember 2021 überreichte der TCS der Gemeinde Fislisbach das rund 100 Seiten starke Werk. Der Bericht soll der Gemeinde in erster Linie für die weitere Planung dienen und gegebenenfalls bei anstehenden Erneuerungen von Verkehrsträgern zur Sensibilisierung beitragen.

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung im Sinne der Verkehrssicherheit der Schulkinder in Fislisbach.

Folgende **Baubewilligungen** wurden erteilt an:

- D. + S. Fernandes da Costa, Leemattenstr. 23, für die Gartenumgestaltung und ein Gerätehaus, Parz.-Nr. 558;
- Xamag Immobilien AG, Villmergen, für den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Hilti-bergstr. 11, Parz.-Nr. 428;
- E. Sander und G. Stoller, Oberrohrdorferstr. 43, für eine Wärmepumpe mit Aussenaufstellung, Parz.-Nr. 1576;
- R. + S. Schraner, Kreuzäckerweg 5, für eine Sichtschutzwand, Parz.-Nr. 797;
- E. + A. De Jesus, Föhrenstr. 5, für einen Wintergarten, Parz.-Nr. 658;
- M. Weissen, Himmelrichstr. 6, für eine Wärmepumpe mit Aussenaufstellung, Parz.-Nr. 1322;
- R. + I. Kuhn, Föhrenweg 2, für eine Wärmepumpe mit Innenaufstellung, Parz.-Nr. 650;
- M. + V. Holenstein, Wettingen, für eine Aussenwärmedämmung an der Esphübelstr. 5, Parz.-Nr. 1331;
- W. Peterhans, Haldenweg 3, für einen Anbau mit gedeckter Terrasse, Parz.-Nr. 1179;
- F. + T. Ramadani und B. Imeri, Holderäckerstr. 4, für ein Vordach über dem Eingang, Parz.-Nr. 267;
- A. Melajac, Jurastr. 1, für eine Balkonverglasung, Parz.-Nr. 294;
- M. Zünd und G. Binkert, Gassäckerstr. 7, für die Umnutzung von Gewerbe in Wohnen, Parz.-Nr. 2035.